

## Was ist eigentlich ein Bürgerbus?

Der Bürgerbus ist im Prinzip ein ganz normales, öffentliches Verkehrsmittel und kann von jedermann genutzt werden. Er fährt auf einem mit der Rheinbahn festgelegten Linienweg, nach einem festen Fahrplan. Allerdings handelt es sich bei dem Fahrzeug um einen Kleinbus mit 8 Sitzplätzen. Dies deshalb, weil der Bus ausschließlich von ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrern gesteuert wird, die den üblichen Führerschein der Klasse III besitzen.

## Keine Konkurrenz

Da ein Bürgerbus nicht in Konkurrenz, sondern nur als Ergänzung zur Rheinbahn eingesetzt wird, kommt es darauf an, einen Linienweg zu finden, der möglichst auf Parallelverkehr zum bestehenden Rheinbahnnetz verzichtet. Die Praxis zeigt im Übrigen, dass der Bürgerbus stark von eher älteren und von mobilitätseingeschränkten Menschen genutzt wird, die an diesem Angebot auch die besonderen Möglichkeiten der Kommunikation schätzen.

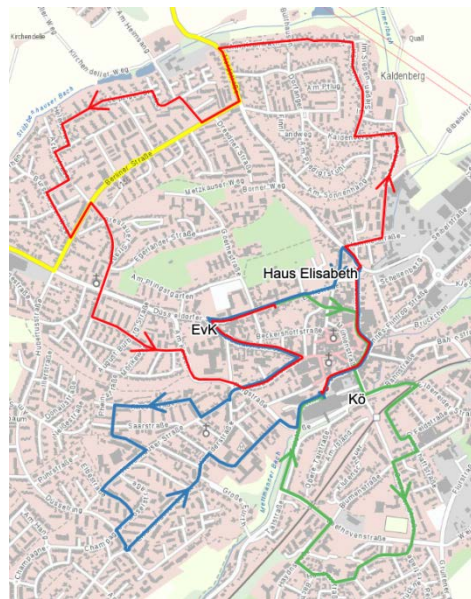
## Der BürgerBusVerein

Ende Oktober 2019 wurde auf Initiative des RTfS (Runder Tisch für Seniorenfragen) nach einjähriger Vorbereitung der **BürgerBusVerein Mettmann** gegründet.

## Wie soll der Bus denn künftig fahren?

Als Ergebnis umfangreicher Voruntersuchungen wurde das „Mettmanner Kleeblatt“ als Grundlage definiert:

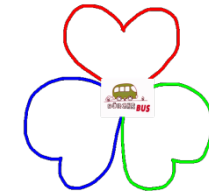
Jeweils ausgehend vom Stadtzentrum soll der Bus über **3 Kleeblattschleifen** in die Randbereiche fahren.



## Und wann fährt der Bus?

Der Bus soll wochentags gegen 8:00 am Haus St. Elisabeth starten, die letzte Fahrt endet dann um 18:30 wiederum am Haus St. Elisabeth.

Samstags sind ebenfalls ab 8:00 Uhr 3 Fahrten geplant.



Die **grüne Schleife** führt, ausgehend vom Haus St. Elisabeth, nach Mettmann - Süd und von dort aus zurück in die Stadtmitte, direkt vor den Haupteingang der Galerie Königshof.

Von dort aus setzt der Bus seine Fahrt fort, jetzt in der **blauen Schleife**, über das EvK, nach Mettmann – West und schließlich zurück zur Galerie Königshof.

Hier wechselt der Bus in die **rote Schleife** und fährt nach ME-Nord, Berliner Viertel, über das ev. Krankenhaus zurück zur Ausgangshaltestelle am Haus St. Elisabeth.

## Die wichtigsten Haltestellen:

- Haus St. Elisabeth, Düsseldorfer Straße
- Jubiläumsplatz
- Breite Straße
- Regiobahn Station ME-Zentrum
- Gemeindezentrum ME-Süd
- Galerie Königshof
- Freiheitstraße
- evangelisches Krankenhaus – Haupteingang
- Nähe Rathaus
- Kaldenberg, Berliner Viertel
- Breslauer Straße
- Eichendorffstraße

**Da möchte man ja am liebsten gleich einsteigen!**

**Wann geht's denn los?**

**Und was kostet eigentlich ein Ticket?**

Bis zum endgültigen Start dauert es noch eine Weile. Zunächst muss der Stadtrat über das Projekt befinden. Danach wird die Rheinbahn einen Landeszuschuss für den Bus beantragen, sobald die Bewilligung vorliegt, wird das Fahrzeug bestellt.

Die Lieferzeit beläuft sich auch auf immerhin 7 Monate. Nach realistischer Einschätzung wird eine Betriebsaufnahme also frühestens ab Spätsommer 2020 erfolgen können.

Das Ticket für eine Fahrt, egal, wie viele Haltestellen abgefahren werden, soll übrigens 1,50 Euro kosten.



**Nun fahren Bürgerbusse ja (noch) nicht autonom, sondern es werden freiwillige Fahrer gebraucht?**

Das ist ein wichtiges Thema! Unser Vorhaben steht und fällt mit der Gewinnung ehrenamtlicher Fahrerinnen und Fahrer. Wir gehen davon aus, dass wir hier 25, besser 30 Freiwillige benötigen, damit die jeweilige Belastung der Ehrenamtler nicht zu groß wird. Natürlich würden wir uns sehr darüber freuen, wenn wir auch Sie als Interessenten für den Fahrbetrieb gewinnen könnten.

Eine Fahrerschicht beträgt übrigens 3 oder 4,5 Stunden, wer wann fährt, wird einmal pro Monat in einer Fahrerbesprechung festgelegt.

Man kann sich übrigens inzwischen auch auf unserer Homepage näher informieren und auch als interessierte FahrerIn oder Fahrer melden.



## Fragen & Antworten zum Bürgerbus

**Das neue Verkehrsangebot  
in Mettmann**